



# ENERGIE FELD

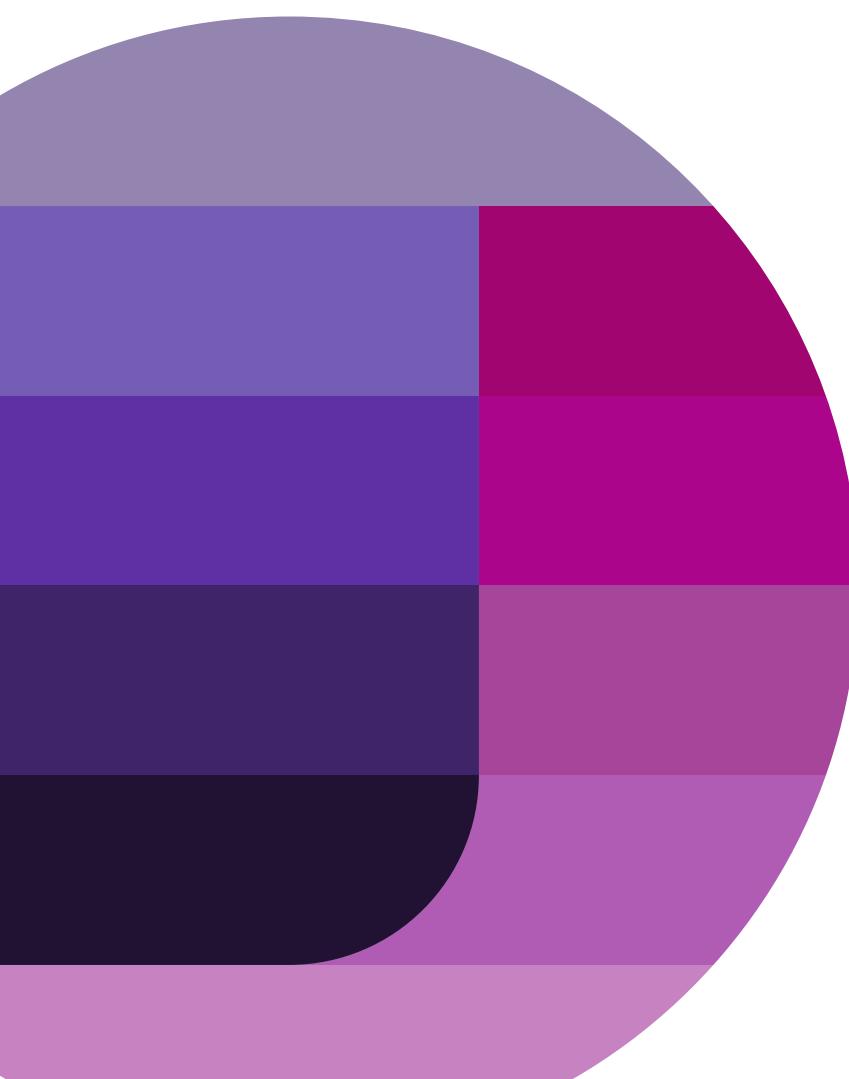


Energieeffizienzdienstleistungen

# Energieeffizienzdienstleistungen

## Inhaltsverzeichnis

- 3 Was zeichnet unsere Energieeffizienzdienstleistung aus?
- 4 Wie läuft unsere Energieeffizienzdienstleistung ab?
- 5 Was kennzeichnet unser Energieeffizienzcontrolling aus?
- 7 Vorteile unseres Energieeffizienzcontrolling



# Was zeichnet unsere Energieeffizienzdienstleistung aus?

Energieeffizienzdienstleistungen (EEDL) sind spezialisierte Dienstleistungen, die darauf abzielen, den Energieverbrauch in Unternehmen, Gebäuden oder Prozessen zu reduzieren, ohne die Leistung oder den Komfort zu beeinträchtigen. Sie zeichnen sich durch technische, organisatorische und finanzielle Maßnahmen aus, die eine effizientere Energienutzung ermöglichen.

## Kernmerkmale unserer Energieeffizienzdienstleistungen

### 1. Ziel der Effizienzsteigerung:

- Reduzierung des Energieverbrauchs bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der gewünschten Leistung.
- Minimierung von Energieverlusten in Gebäuden, Prozessen und Anlagen.

### 2. Umfassender Ansatz:

- Kombination technischer Lösungen (z. B. energieeffiziente Geräte) und organisatorischer Maßnahmen (z. B. Optimierung von Betriebsabläufen).

### 3. Ergebnisorientierung:

- Dienstleistungen basieren oft auf konkreten Einsparzielen oder messbaren Effekten (z. B. Energieeinspar-Contracting).

### 4. Individualisierte Lösungen:

- Anpassung an die spezifischen Anforderungen des Kunden (z. B. Industrie, öffentliche Gebäude, Wohngebäude).

### 5. Beratungs- und Umsetzungsaspekte:

- Analyse des Status quo, Identifikation von Einsparpotenzialen, Planung und Umsetzung von Maßnahmen.

### 6. Technologieeinsatz:

- Nutzung moderner Technologien wie automatisierte Steuerungen, Sensoren oder erneuerbare Energiequellen.

## Typische Bestandteile unserer Energieeffizienzdienstleistungen

### 1. Energieaudit:

- Analyse des aktuellen Energieverbrauchs und Identifikation von ineffizienten Bereichen.
- Erstellung eines Berichts mit Handlungsempfehlungen.

### 2. Maßnahmenplanung:

- Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Optimierung des Energieverbrauchs.
- Priorisierung nach Einsparpotenzial, Investitionsbedarf und Amortisationszeit.

### 3. Implementierung:

- Installation energieeffizienter Systeme und Technologien (z. B. LED-Beleuchtung, Wärmerückgewinnungssysteme).
- Integration von Energiemanagementsystemen (z. B. ISO 50001).

### 4. Monitoring und Optimierung:

- Überwachung des Energieverbrauchs nach der Umsetzung.
- Kontinuierliche Verbesserung durch Anpassung der Maßnahmen.

### 5. Schulung und Sensibilisierung:

- Training von Mitarbeitern, um energieeffizientes Verhalten zu fördern.

### 6. Finanzierungsmodelle:

- Unterstützung durch Förderprogramme oder Finanzierung über Einspar-Contracting.

## Beispiele für Energieeffizienzdienstleistungen

### 1. Gebäudemanagement:

- Energetische Sanierung von Gebäuden (z. B. Dämmung, moderne Heizsysteme).
- Optimierung von Klimaanlagen und Beleuchtungssystemen.

### 2. Industrieprozesse:

- Verbesserung von Produktionsprozessen zur Reduzierung des Energieverbrauchs.
- Einsatz energieeffizienter Maschinen.

### 3. Energiedatenmanagement:

- Installation von Softwarelösungen zur Überwachung und Analyse des Energieverbrauchs.

### 4. Energiespar-Contracting:

- Dienstleister implementiert Effizienzmaßnahmen und wird aus den erzielten Einsparungen bezahlt.

## Vorteile unserer Energieeffizienzdienstleistungen

### 1. Kostensenkung:

- Reduzierung der Energiekosten durch geringeren Verbrauch.

### 2. Umweltschutz:

- Verringerung von CO2-Emissionen und Beitrag zu Klimaschutzz Zielen.

### 3. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit:

- Langfristige Kostenstabilität durch höhere Effizienz.

### 4. Fördermittelnutzung:

- Zugang zu staatlichen Förderprogrammen und Subventionen.

Energieeffizienzdienstleistungen bieten Unternehmen und Organisationen die Möglichkeit, ihre Energieeffizienz systematisch zu steigern, Kosten zu senken und gleichzeitig ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

## Wie läuft unsere Energieeffizienzdienstleistung ab?

Die wichtigsten operativen Prozesse bei der Energieeffizienzdienstleistung umfassen eine Vielzahl von Schritten, die darauf abzielen, den Energieverbrauch zu senken und gleichzeitig die Effizienz zu steigern. Diese Prozesse können je nach Art der Dienstleistung variieren, beinhalten aber im Allgemeinen:

### 1. Energieaudit und Analyse:

- Durchführung von Energieaudits, um den aktuellen Energieverbrauch und die Effizienz zu bewerten.
- Identifikation von Einsparpotenzialen durch Analyse von Gebäuden, Anlagen und Prozessen.
- Erhebung von Energiedaten und Erstellung von Berichten zur Optimierung von Ressourcen.

### 2. Beratung und Planung:

- Beratung der Kunden über die besten Strategien zur Reduktion des Energieverbrauchs.
- Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte und Optimierungspläne.
- Auswahl von Technologien und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Energieeffizienz beitragen können (z.B. LED-Beleuchtung, Heizungsoptimierungen, Wärmedämmung).

### **3. Implementierung von Maßnahmen:**

- Umsetzung der empfohlenen Energieeinsparmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Partnern, Handwerkern oder Technikern.
- Installation von energieeffizienten Geräten und Systemen, wie z.B. smarten Thermostaten oder energieeffizienten Klimaanlagen.
- Optimierung der Infrastruktur durch technische Anpassungen.

### **4. Monitoring und Kontrolle:**

- Überwachung der Energieverbrauchsdaten nach der Umsetzung der Maßnahmen.
- Nutzung von Monitoring-Tools, um den Erfolg der Energiesparmaßnahmen zu überprüfen und ggfs. nachzusteuern.
- Regelmäßige Kontrolle der Systeme, um eine nachhaltige Effizienz zu gewährleisten.

### **5. Wartung und Optimierung:**

- Regelmäßige Wartung der installierten Systeme, um ihre Effizienz aufrechtzuerhalten.
- Durchführung von Nachoptimierungen, wenn neue Technologien oder Methoden zur Verbesserung der Energieeffizienz zur Verfügung stehen.
- Langfristige Anpassung der Maßnahmen an sich ändernde Bedingungen, wie z.B. Veränderungen im Energieverbrauch oder neuen gesetzlichen Anforderungen.

### **6. Berichtswesen und Dokumentation:**

- Erstellung von regelmäßigen Berichten über den Energieverbrauch, Einsparungen und erreichte Effizienzsteigerungen.
- Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen und deren Auswirkungen auf den Energieverbrauch.
- Kommunikation der Ergebnisse an Kunden oder Behörden zur Erfüllung von Vorschriften oder Förderprogrammen.

### **7. Schulung und Sensibilisierung:**

- Schulung von Mitarbeitern oder Kunden im Umgang mit den neuen Systemen und Energiesparmethoden.
- Sensibilisierung für nachhaltige Energiepraktiken und den bewussten Umgang mit Energie.

Diese Prozesse helfen dabei, den Energieverbrauch zu optimieren und gleichzeitig die Kosten für den Energieverbrauch zu senken, während sie gleichzeitig zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen.

## **Was kennzeichnet unser Energieeffizienzcontrolling aus?**

Energieeffizienzcontrolling ist ein spezifischer Teilbereich des Controllings, der sich mit der Planung, Steuerung und Überwachung der Energieeffizienz eines Unternehmens oder einer Organisation befasst. Es umfasst alle Maßnahmen, die darauf abzielen, den Energieverbrauch zu optimieren, die Ressourcennutzung zu verbessern und die damit verbundenen Kosten zu senken. Die wichtigsten Merkmale und Aufgaben des Energieeffizienzcontrollings sind:

### **1. Zielorientierung und Strategieentwicklung:**

- **Festlegung von Energieeffizienzzielen:** Energieeffizienzcontrolling basiert auf klar definierten Zielen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen, die im Einklang mit den unternehmerischen Zielen und den gesetzlichen Anforderungen stehen.
- **Integration in Unternehmensstrategie:** Die Energieeffizienz wird als strategischer Bestandteil in die Gesamtstrategie des Unternehmens integriert, wobei auch Nachhaltigkeitsziele und Umweltaspekte berücksichtigt werden.

## **2. Erhebung und Analyse von Energiedaten:**

- **Datensammlung und -analyse:** Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, werden alle relevanten Energie-daten systematisch erfasst. Dies umfasst z.B. den Gesamtenergieverbrauch, den Verbrauch einzelner Abteilungen oder Anlagen, saisonale Schwankungen und die Art der verbrauchten Energie (Strom, Gas, Wärme etc.).
- **Identifikation von Effizienzpotenzialen:** Durch die Analyse dieser Daten können ineffiziente Prozesse oder Bereiche im Unternehmen identifiziert werden, in denen Energieeinsparungen möglich sind.

## **3. Monitoring und Reporting:**

- **Kontinuierliches Monitoring:** Energieeffizienzcontrolling erfordert eine kontinuierliche Überwachung des Energieverbrauchs, um sicherzustellen, dass gesetzte Ziele erreicht werden und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung erfolgreich sind.
- **Reporting und Kommunikation:** Regelmäßige Berichterstattung an das Management und gegebenenfalls externe Stakeholder über den Fortschritt und die Ergebnisse der Effizienzmaßnahmen ist ein wichtiger Bestandteil des Energieeffizienzcontrollings.

## **4. Kosten- und Nutzenbewertung:**

- **Wirtschaftlichkeitsanalyse:** Im Rahmen des Controllings werden auch die Kosten und Einsparpotenziale von Energieeffizienzmaßnahmen bewertet. Hierbei wird ein Vergleich zwischen den Investitionskosten und den langfristigen Einsparungen angestellt.
- **Kostenstellen- und Prozessanalyse:** Die Analyse hilft, welche Kostenstellen oder Prozesse besonders energieintensiv sind und wo Investitionen in energieeffiziente Technologien oder Prozessoptimierungen sinnvoll sind.

## **5. Einführung und Optimierung von Kennzahlen:**

- **Energiekennzahlen:** Es werden spezifische Kennzahlen zur Messung der Energieeffizienz entwickelt, wie z.B. der Energieverbrauch pro Produkteinheit, der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Produktionseinheit oder der Energieverbrauch pro Quadratmeter Gebäudefläche.
- **Benchmarking:** Der Energieverbrauch und die Effizienzkennzahlen werden mit Best Practices aus der Branche oder mit früheren Werten verglichen, um die Leistung zu bewerten und potenzielle Verbesserungen zu identifizieren.

## **6. Steuerung und Anpassung von Maßnahmen:**

- **Maßnahmenplanung und -umsetzung:** Basierend auf den Ergebnissen der Analyse werden konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz entwickelt, wie z.B. die Implementierung neuer Technologien, Prozessoptimierungen oder Verhaltensänderungen.
- **Feedback-Schleifen und Nachjustierung:** Die Umsetzung der Maßnahmen wird überwacht, und bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen, um die Effizienz weiter zu steigern.

## **7. Compliance und Regulierung:**

- **Einhaltung von Vorschriften:** Das Energieeffizienzcontrolling stellt sicher, dass alle gesetzlichen Anforderungen und Normen, wie z.B. die EU-Energieeffizienzrichtlinie oder nationale Klimaschutzvorgaben, eingehalten werden.
- **Zertifizierungen und Audits:** Es unterstützt Unternehmen dabei, sich für Energieeffizienz-Zertifikate oder -Auszeichnungen zu qualifizieren, was auch positive Auswirkungen auf das Unternehmensimage und die Marktposition haben kann.

## **8. Sensibilisierung und Schulung:**

- **Schulung der Mitarbeiter:** Das Energieeffizienzcontrolling schließt auch die Sensibilisierung der Mitarbeiter für energieeffizientes Verhalten ein, z.B. durch Schulungen und Informationskampagnen.
- **Förderung von Innovationskultur:** Die Förderung von Innovationsprozessen, in denen Mitarbeiter Verbesserungsvorschläge zur Steigerung der Energieeffizienz einbringen können, ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil.

## **9. Langfristige Ausrichtung und Nachhaltigkeit:**

- **Langfristige Perspektive:** Energieeffizienzcontrolling ist nicht nur auf kurzfristige Einsparungen ausgerichtet, sondern auch auf eine nachhaltige Energieverwendung, die langfristig wirtschaftliche, ökologische und soziale Vorteile sichert.

- **Integration in das Umweltmanagement:** Das Controlling ist häufig in das umfassendere Umweltmanagementsystem integriert, das auch andere Aspekte wie Abfallmanagement, Wasserverbrauch und CO2-Reduktion umfasst.

Zusammengefasst kennzeichnet sich das **Energieeffizienzcontrolling** durch eine strukturierte, kontinuierliche und zielgerichtete Steuerung und Überwachung des Energieverbrauchs mit dem Ziel, die Energieeffizienz nachhaltig zu verbessern. Es verbindet strategische Planung mit operativer Umsetzung und sorgt dafür, dass Unternehmen ihre Energieziele erreichen und gleichzeitig Kosten einsparen.

## Vorteile unseres Energieeffizienzcontrolling

Ein gutes **Energieeffizienzcontrolling** zeichnet sich durch eine Kombination aus klarer Zielsetzung, effektiver Datenerhebung und -analyse, kontinuierlichem Monitoring sowie einer engen Verknüpfung mit der Unternehmensstrategie und -kultur aus. Die wichtigsten Merkmale eines erfolgreichen Energieeffizienzcontrollings sind:

### 1. Klar definierte Ziele und Strategie:

- **Eindeutige und messbare Ziele:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling setzt klare, spezifische und messbare Ziele für die Energieeinsparung und die Effizienzsteigerung. Diese Ziele sollten mit den übergeordneten Unternehmenszielen sowie den gesetzlichen Vorgaben in Einklang stehen.
- **Langfristige Ausrichtung:** Die Ziele sollten nicht nur kurzfristige Einsparungen anstreben, sondern auch auf eine langfristige, nachhaltige Energieeffizienz ausgerichtet sein, um den Energieverbrauch dauerhaft zu optimieren.

### 2. Systematische Datenerhebung und -analyse:

- **Umfassende Datenerfassung:** Ein gutes Controlling sammelt regelmäßig und umfassend alle relevanten Energiedaten, wie Verbrauchswerte, Kosten, CO2-Emissionen und Prozesskennzahlen. Dies ermöglicht eine fundierte Analyse der Energieverwendung auf allen Ebenen (z.B. Gebäude, Produktion, Logistik).
- **Datenqualität:** Die Qualität der gesammelten Daten ist entscheidend. Unzureichende oder ungenaue Daten können zu falschen Schlussfolgerungen führen und die Effektivität des Controllings beeinträchtigen.
- **Energiekennzahlen:** Ein effektives Controlling entwickelt relevante Energiekennzahlen (KPIs), wie z.B. den Energieverbrauch pro Produktionseinheit oder den CO2-Ausstoß pro Mitarbeiter. Diese Kennzahlen sind notwendig, um die Energieeffizienz im Zeitverlauf zu überwachen und zu bewerten.

### 3. Monitoring und Reporting:

- **Kontinuierliche Überwachung:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling überwacht den Energieverbrauch kontinuierlich. Dies erfolgt entweder durch manuelles Monitoring oder durch den Einsatz von modernen Energiemanagementsystemen (z.B. Smart Metering), die Echtzeit-Daten liefern.
- **Regelmäßige Berichterstattung:** Die Ergebnisse der Überwachung und Analyse sollten regelmäßig und transparent in Form von Berichten an das Management und relevante Stakeholder kommuniziert werden. Ein gutes Reporting liefert nicht nur Informationen über den aktuellen Stand der Energieeffizienz, sondern zeigt auch die Auswirkungen von durchgeföhrten Maßnahmen auf.

### 4. Integration in die Unternehmensstrategie:

- **Verknüpfung mit anderen Zielen:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling ist eng mit den anderen strategischen Zielen des Unternehmens verknüpft, wie z.B. Kostenoptimierung, Nachhaltigkeit und Compliance. Es unterstützt die Gesamtstrategie des Unternehmens, indem es zur Reduktion von Betriebskosten und zur Erreichung von Umweltzielen beiträgt.
- **Engagement des Managements:** Die Führungsebene sollte aktiv in den Prozess des Energieeffizienzcontrollings eingebunden sein, um sicherzustellen, dass Energieeffizienzmaßnahmen Priorität haben und ausreichend Ressourcen bereitgestellt werden.

## **5. Kontinuierliche Verbesserung und Anpassung:**

- **Prozessoptimierung:** Ein gutes Controlling stellt sicher, dass die identifizierten Einsparpotenziale regelmäßig überprüft und neue Maßnahmen zur Effizienzsteigerung implementiert werden. Es fördert eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, bei der regelmäßige Anpassungen an die aktuellen Bedingungen vorgenommen werden.
- **Feedback-Mechanismen:** Es gibt klare Feedback-Schleifen, durch die die Auswirkungen von getroffenen Maßnahmen bewertet und ggf. nachjustiert werden. Diese Rückmeldungen sind wichtig, um sicherzustellen, dass die eingesetzten Strategien und Technologien den gewünschten Erfolg bringen.

## **6. Wirtschaftlichkeit und Kosten-Nutzen-Bewertung:**

- **Wirtschaftliche Bewertung:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling stellt sicher, dass alle Maßnahmen aus einer wirtschaftlichen Perspektive bewertet werden. Es werden Kosten-Nutzen-Analysen durchgeführt, um zu überprüfen, ob die eingesetzten Investitionen (z.B. für neue Technologien) die gewünschten Einsparungen tatsächlich generieren.
- **Ressourcenoptimierung:** Ein erfolgreiches Controlling sorgt dafür, dass sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen effizient eingesetzt werden, um maximalen Nutzen bei gleichzeitig minimalen Kosten zu erzielen.

## **7. Mitarbeiterbeteiligung und Sensibilisierung:**

- **Schulung und Einbindung der Mitarbeiter:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling schließt auch die Mitarbeiter ein. Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen sind wichtig, um das Bewusstsein für Energieeffizienz im gesamten Unternehmen zu steigern und die Mitarbeitenden zu motivieren, aktiv an der Reduzierung des Energieverbrauchs mitzuwirken.
- **Kultur der Verantwortung:** Energieeffizienz sollte Teil der Unternehmenskultur werden. Wenn alle Mitarbeiter in den Prozess eingebunden sind und verstehen, wie sie ihren Energieverbrauch beeinflussen können, wird das Controlling insgesamt erfolgreicher.

## **8. Technologie- und Innovationsorientierung:**

- **Einsatz moderner Technologien:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling nutzt moderne Technologien wie intelligente Energiemanagementsysteme (EMS), Internet der Dinge (IoT)-Technologien, Smart Metering und Datenanalyse-Tools, um den Energieverbrauch effizient zu überwachen und zu steuern.
- **Innovationsförderung:** Es fördert die Einführung innovativer Technologien und Lösungen, die zu weiteren Effizienzgewinnen führen können, wie z.B. neue Heizungs-, Lüftungs- oder Beleuchtungssysteme, die den Energieverbrauch nachhaltig senken.

## **9. Compliance und Reporting an externe Stellen:**

- **Einhaltung von Vorschriften:** Ein gutes Energieeffizienzcontrolling sorgt dafür, dass alle gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen erfüllt werden, wie z.B. die EU-Energieeffizienzrichtlinie oder nationale Klimaschutzvorgaben.
- **Zertifizierung und Audits:** Es unterstützt das Unternehmen dabei, Energieeffizienz-Zertifikate zu erlangen oder Audits wie ISO 50001 zu bestehen, was auch das Vertrauen von Kunden und Partnern stärken kann.

## **10. Transparenz und Kommunikation:**

- **Transparente Kommunikation:** Ein gutes Controlling sorgt für eine klare und transparente Kommunikation der Ergebnisse, der geplanten Maßnahmen und der erreichten Einsparungen sowohl intern (an die Führungsebene und Mitarbeiter) als auch extern (an Kunden, Partner und ggf. die Öffentlichkeit).

Zusammengefasst macht ein gutes Energieeffizienzcontrolling die Energieeffizienz zu einem integralen Bestandteil der Unternehmensführung, sorgt für die kontinuierliche Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs und stellt sicher, dass alle eingesetzten Maßnahmen langfristig erfolgreich sind. Es verbindet strategische Ziele mit operativen Maßnahmen und trägt so entscheidend zur Kostenreduktion und Nachhaltigkeit bei.

## Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**ENERGIE  
FELD**

**ENERGIEFELD GmbH**

Mergenthaler Str. 30  
48268 Greven

Tel.: 02571.95 79 654

E-Mail: kontakt@energiefeld.de

